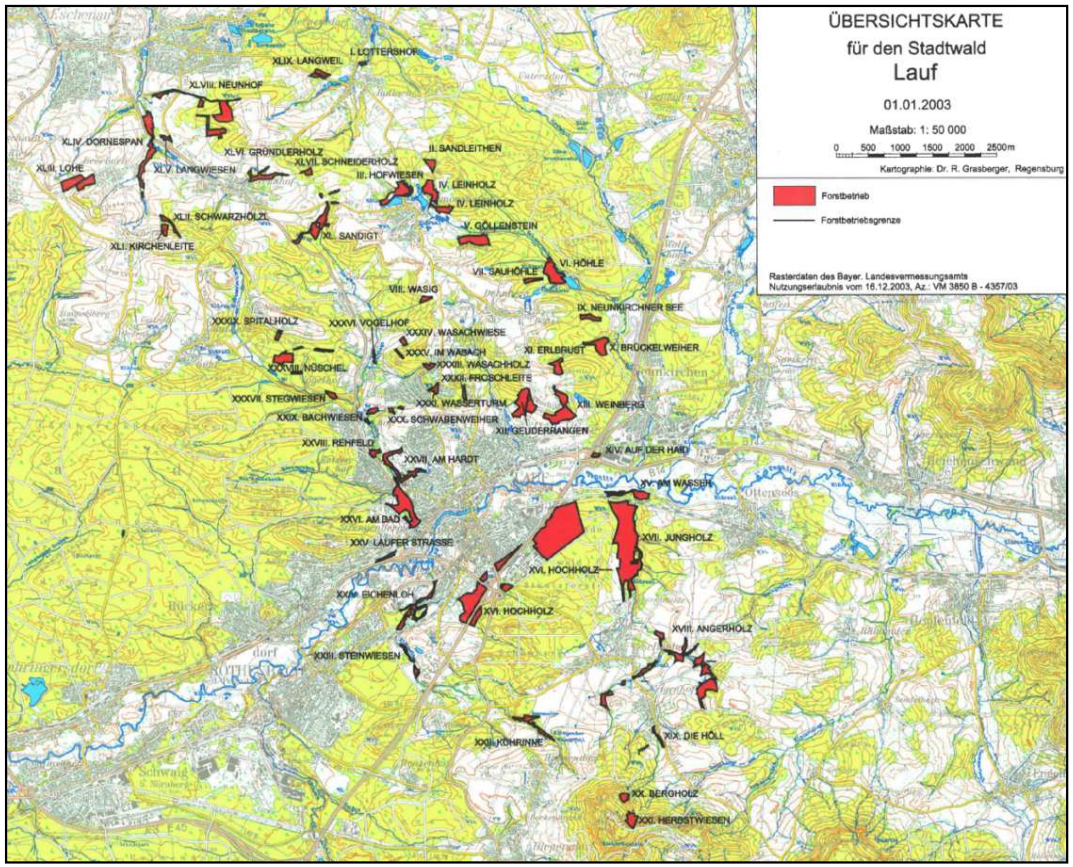
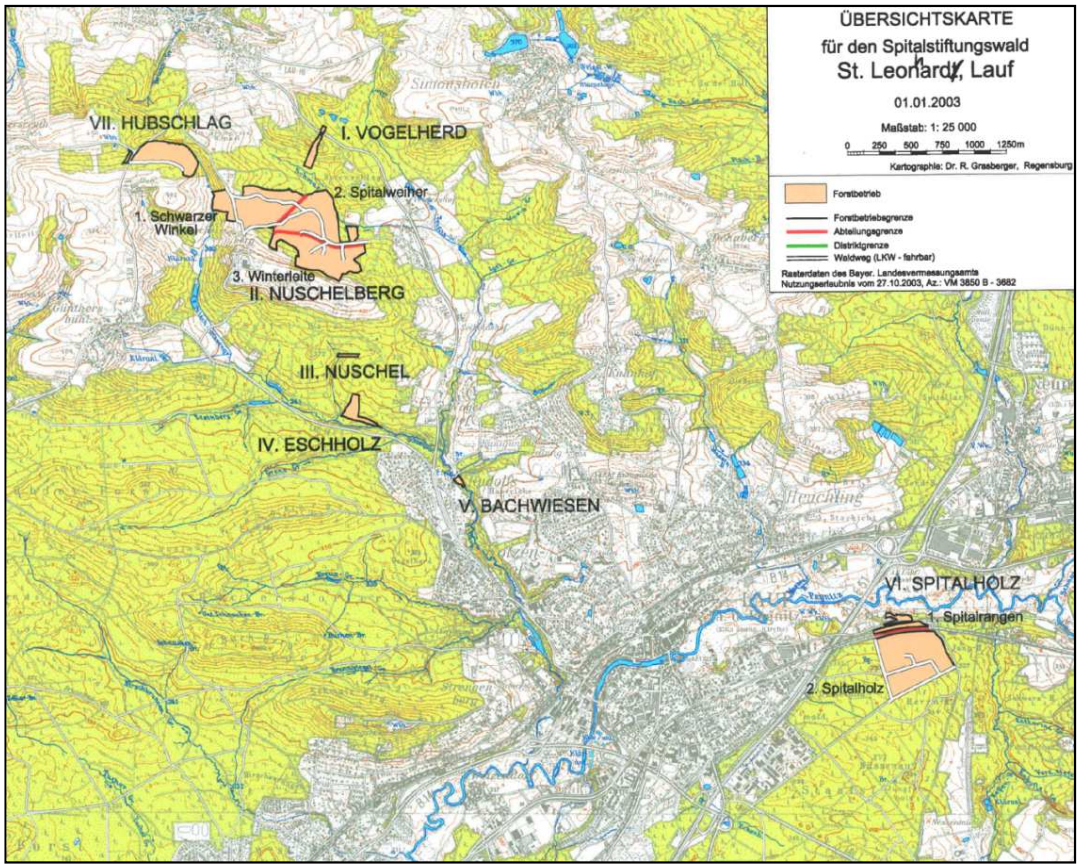
Herausforderung bei der künftigen Bewirtschaftung im Stadt- und Spitalstiftungswald Lauf





Dr. Steffen Taeger, Michael Bayerer

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

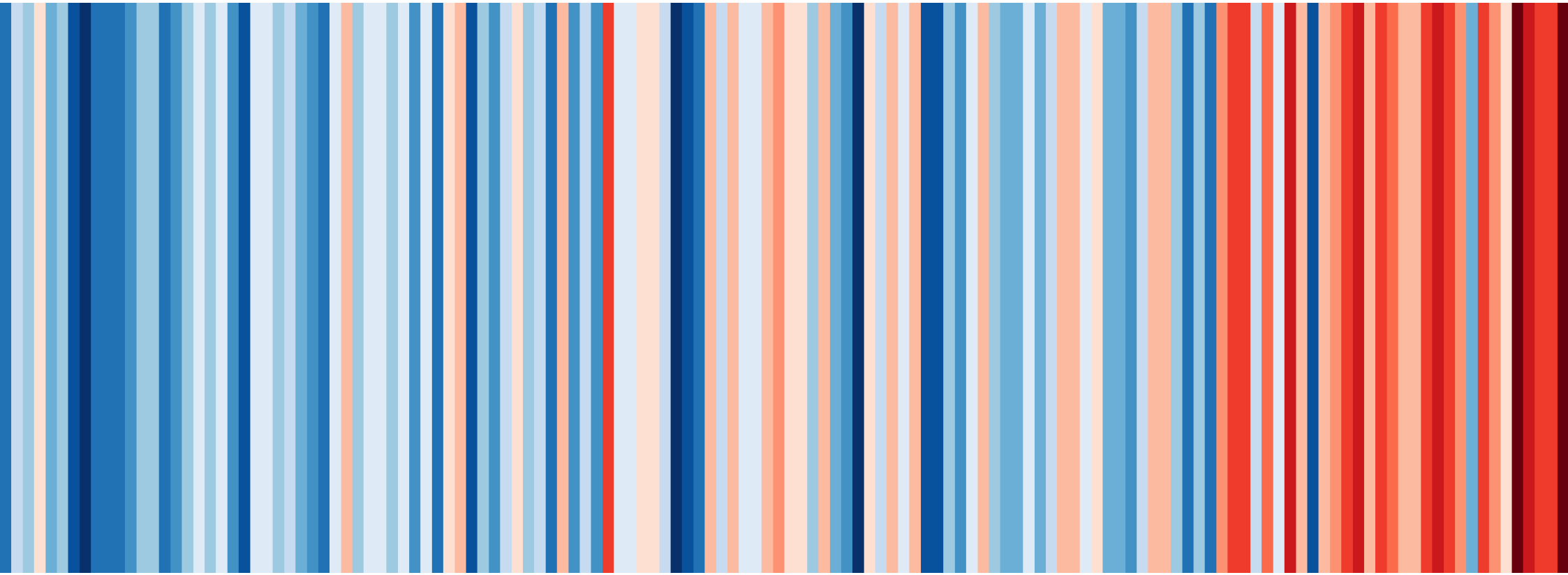
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Roth

Herausforderung bei der künftigen Bewirtschaftung im Stadt- und Spitalstiftungswald Lauf

- Klimawandel und Bedeutung für den Stadtwald
- Bisherige Arbeitsschwerpunkte
- Künftige Arbeitsschwerpunkte
  - Intensivierung Waldumbau
  - Weiterentwicklung Naturschutzfunktionen / Naturschutzkonzept
  - Entwicklung der Waldränder

Klimawandel

Jahresmitteltemperatur Deutschland 1881-2018

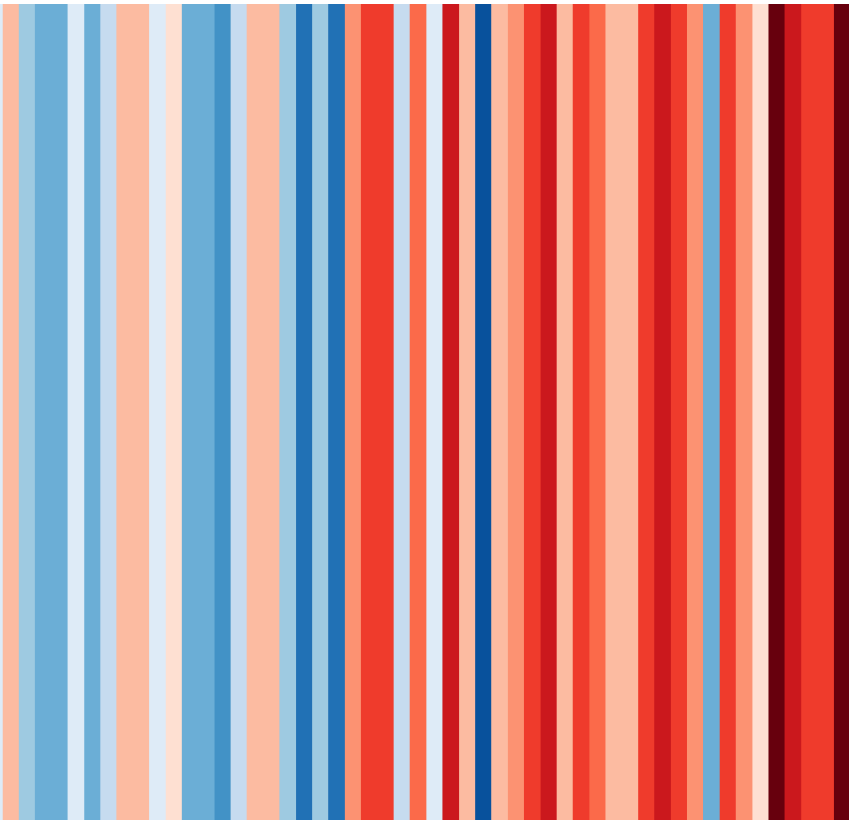


Farbskala 6.6°C (dunkelblau) bis 10.3°C (dunkelrot)

Klimawandel

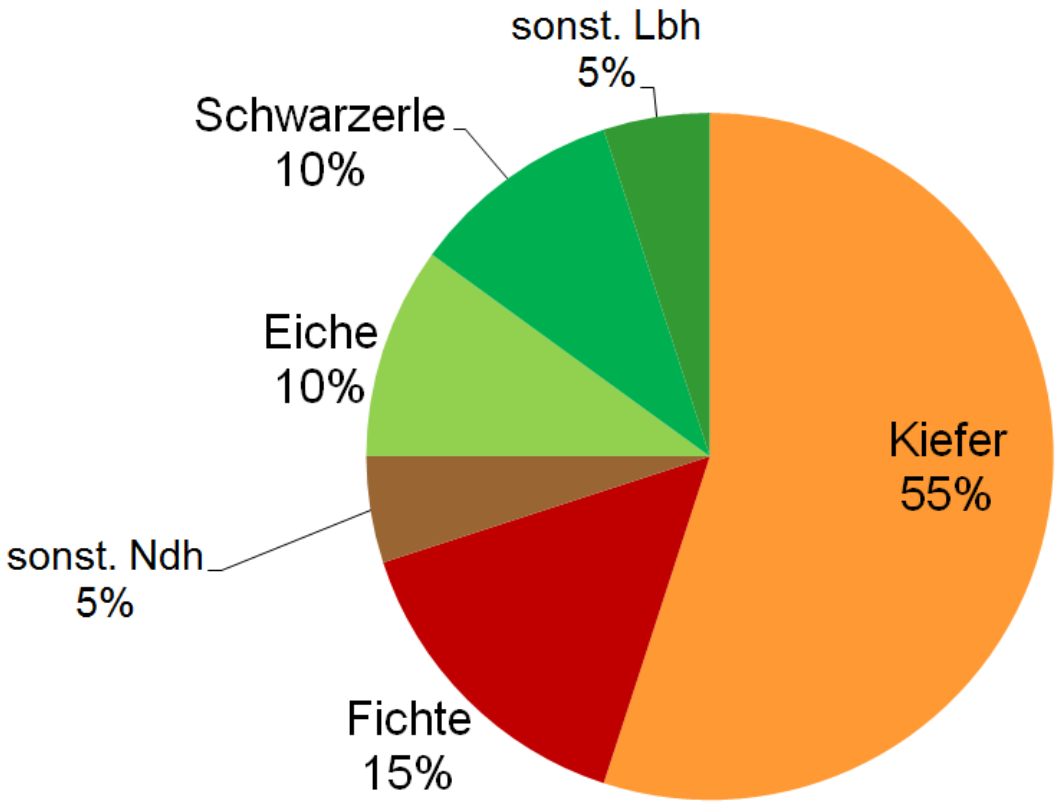
- **2019 fügt sich nahtlos in diesen Trend:**
  - **Heißer Sommer mit ausgeprägten Dürreperioden**

@Climate Lab Ed Hawkin

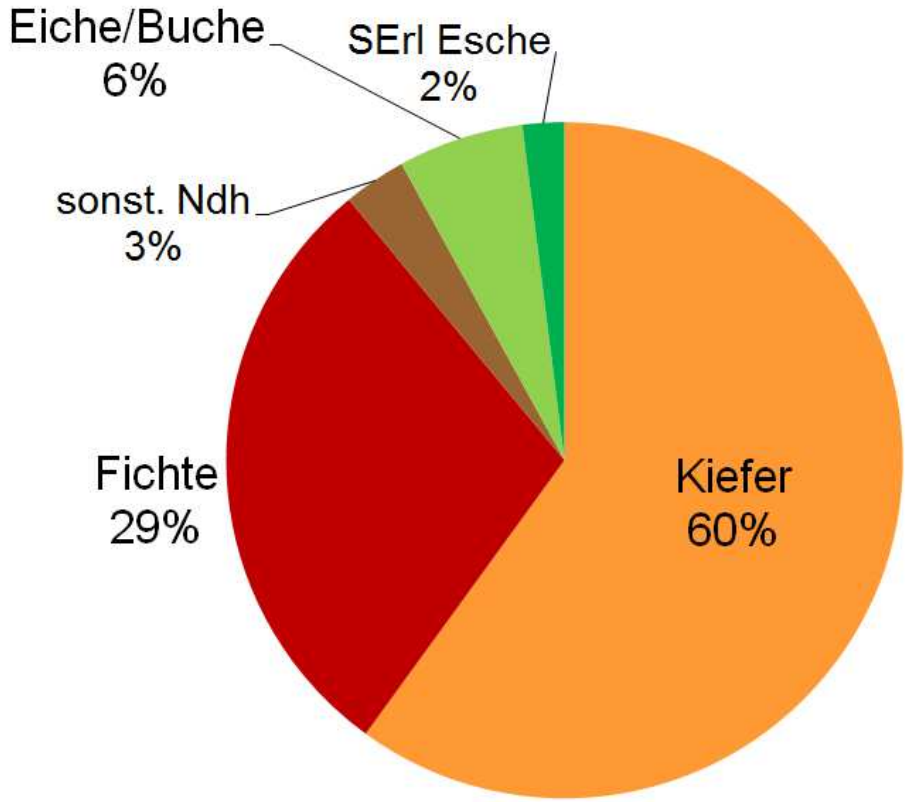


Baumartenzusammensetzung

Stadtwald Lauf



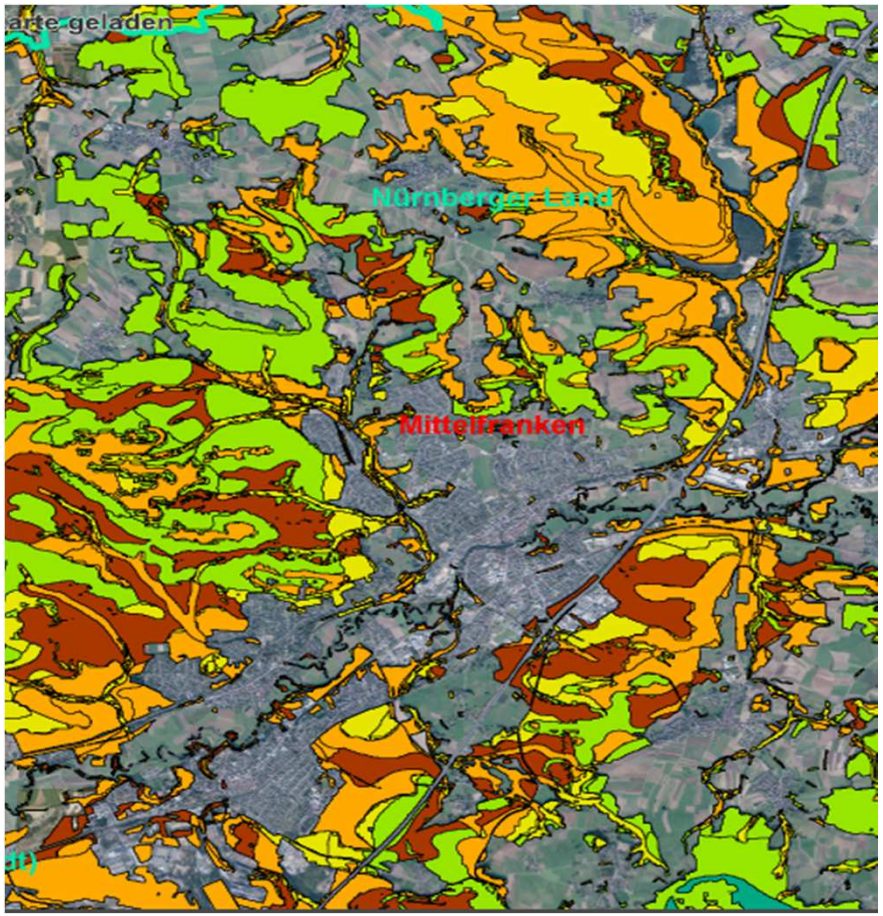
Spitalstiftungswald St. Leonhard



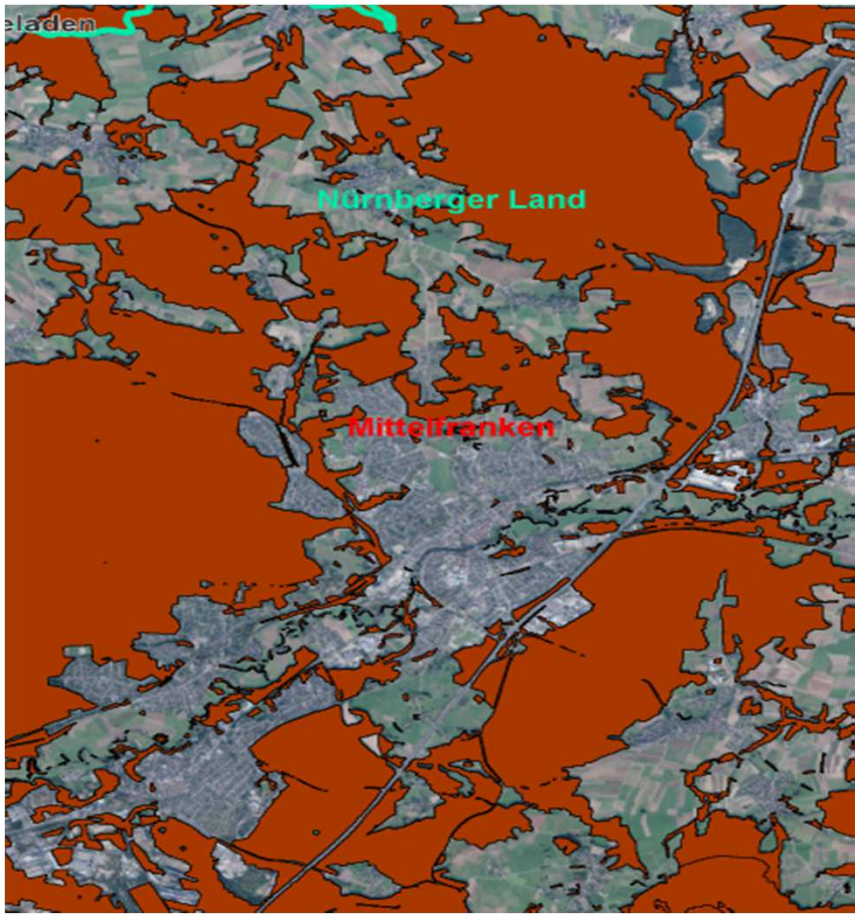
BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Was bedeutet das für den Stadt- und Spitalstiftungswald Lauf

- Anbaurisiko Fichte 2000



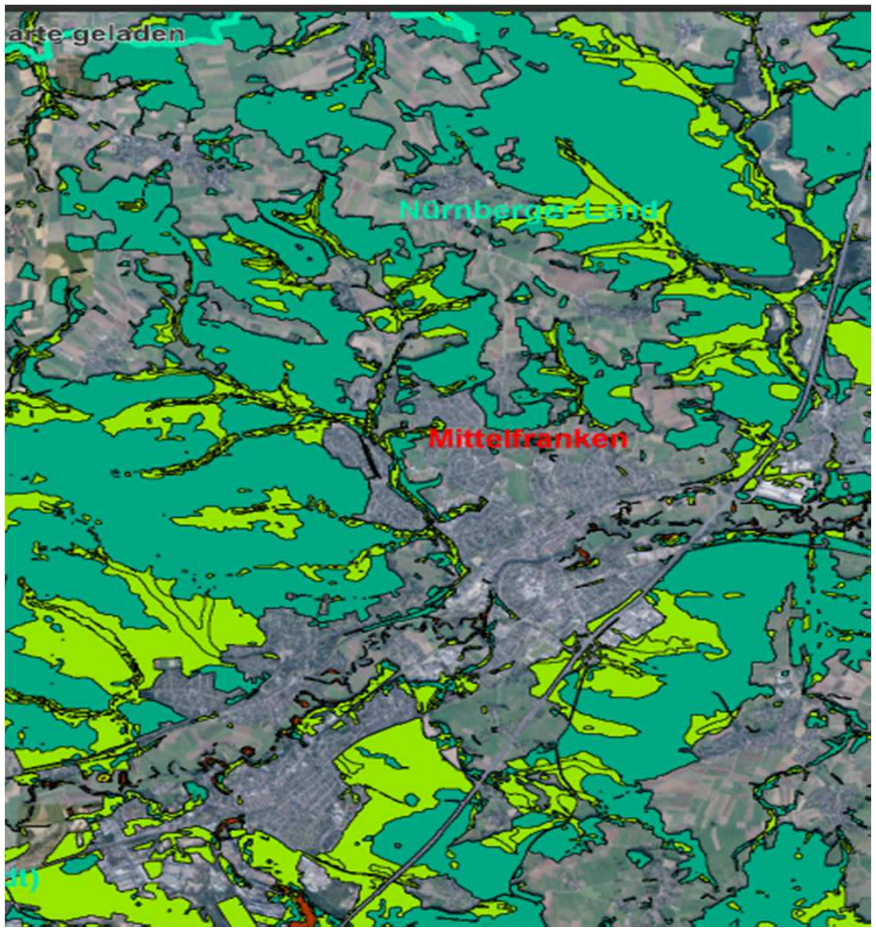
- Anbaurisiko Fichte 2100



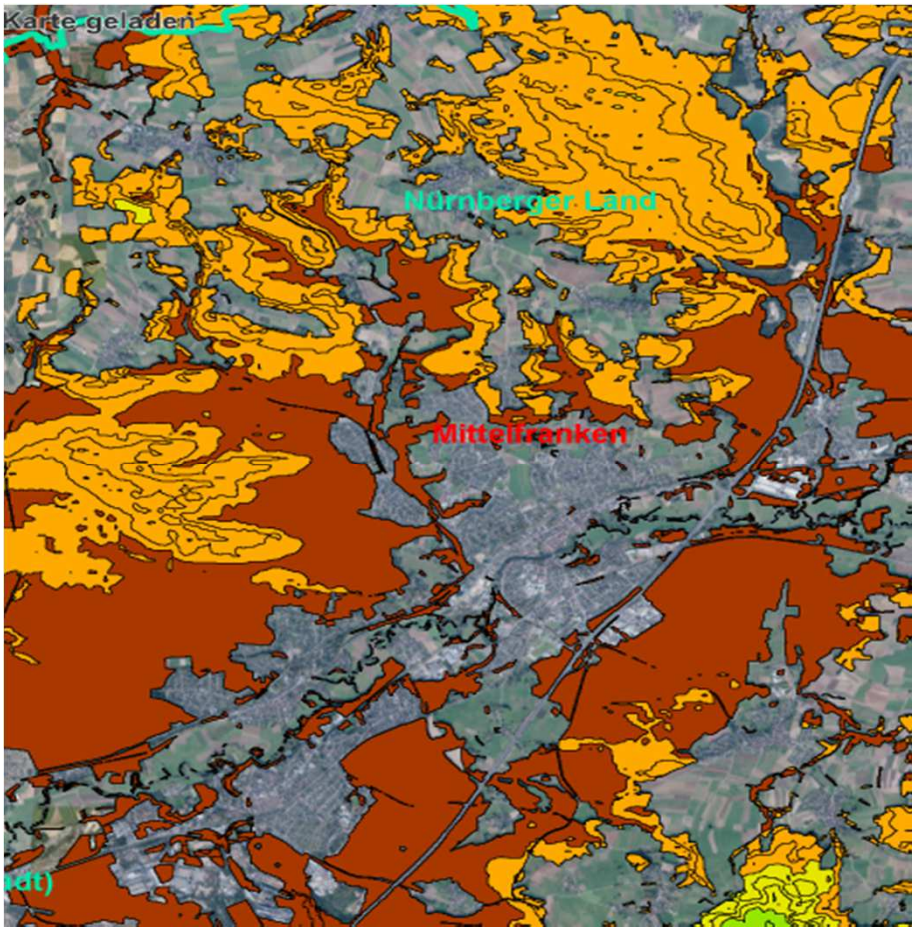
BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Was bedeutet das für den Stadt- und Spitalstiftungswald Lauf

- Anbaurisiko Kiefer 2000



- Anbaurisiko Kiefer 2100



BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Waldumbau für den Zukunftswald

Fotos: C. Kölling

vorher

nachher

Bisherige Arbeitsschwerpunkte

Leistungszahlen - Bereitstellung von Holz

- Bereitstellung des ökologischen Rohstoffs Holz
  - Nachhaltig jährlich1.770 fm (1150 + 520)
  - Nach höchsten Standards (PEFC und FSC-Zertifiziert)

- Bisherige Holznutzung seit 2002
  - Stadtwald Lauf 18.384 fm entspricht 91% des Hiebssatzes
  - Spitalstiftung 8.302 fm entspricht 82% des Hiebssatzes
- Davon 37% bzw. 15% Schadholz, Schwerpunkte waren die fichtenreichen Jungdurchforstungs- und Verjüngungsbestände

Leistungszahlen - Kulturbegründung

2003 bis 2019

- Stadtwald Lauf:

Fläche: 9,9ha

48.200 Pflanzen
600kg Eicheln

7400 lfm Zaun

48%Ei, 18%Ah,
10%HBu, WiLi,
11%RBu, 5%WTa,
3%Es, SEr,
5%Waldrand

- Spitalstiftungswald Lauf:

Fläche: 2,4ha

14.700 Pflanzen

2100 lfm Zaun

43%Ei, 32%RBu,
7%SEr, Es, 6%Ah,
7%WiLi, HBu,
3%WTa, 2% ELä, Dgl.

Verkehrssicherung

- Verkehrssicherung an 12000 lfm Waldrändern
- Kontrollturnus
  - mindestens einmal jährlich
  - Besser zweimal im Jahr
  - Anlassbedingt (z.B. nach Sturm)
- Ablauf:
  - Begang vor Ort
  - Dokumentation mittels Formblatt und Karte
  - Ausschreibung, Einweisung, Kontrolle

Künftige Arbeitsschwerpunkte

Grundlagen für die Bewirtschaftung

- Gesetzlicher Rahmen: der Gemeindewald ist vorbildlich zu bewirtschaften

  Art. 18 (1) BayWaldG : Die mit der Bewirtschaftung und Verwaltung betrauten Stellen haben insbesondere standortgemäße, naturnahe, gesunde, leistungsfähige und stabile Wälder zu erhalten oder zu schaffen. [4]Hierzu soll die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten durch eine auf einen artenreichen und gesunden Wildbestand ausgerichtete Bejagung im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglicht werden.

- Grundlage ist eine aktuelle Forstbetriebsplanung (BayWaldG Art. 19)
- Laufzeit von 20 Jahren – bisherige Planung 2002 - 2022

Auf Grund der aktuellen Herausforderungen:

Neue Planung angestoßen (Abschluss Frühjahr 2020)

Planung: unabhängige Sachverständige Frau Gisela Wenig

Gültigkeit: 2020 – 2039

Ziele für die neue Forstbetriebsplanung

Schwerpunktziele

1. Intensivierung Waldumbau
2. Weiterentwicklung Naturschutzfunktionen / Naturschutzkonzept
3. Entwicklung der Waldränder

Integrative Ziele

- Erhaltung des Waldes als Kohlenstoffsenke
- Besonders schonende Bewirtschaftung
- Einbindung der Standards von PEFC und FSC

1. Intensivierung Waldumbau

Planmäßiger Waldumbau vs. Waldumbau nach Schaden

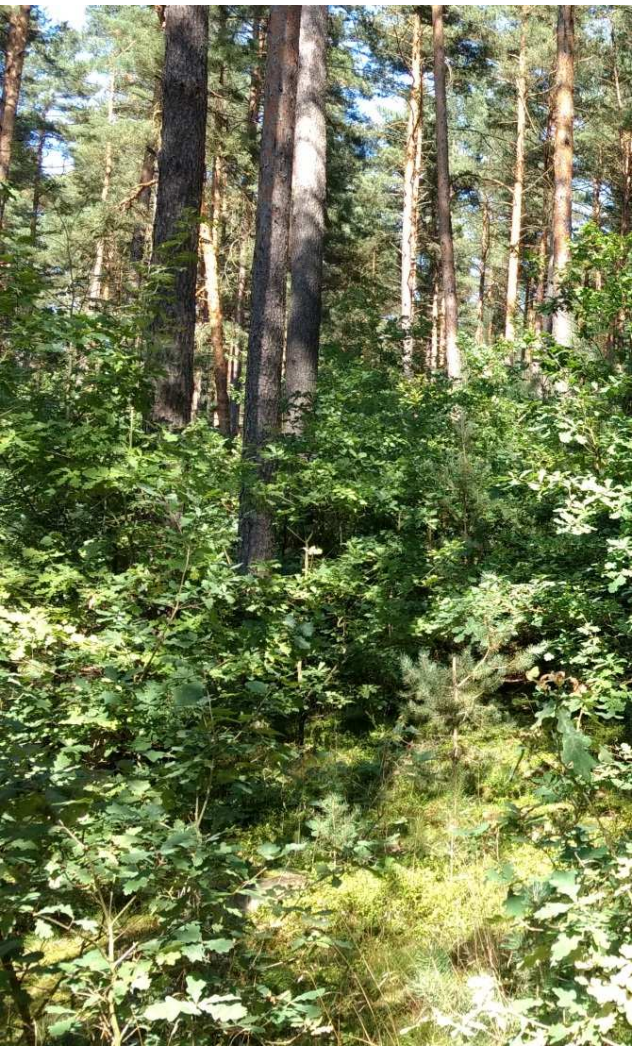
Wie bringen wir den planmäßigen Waldumbau voran?
Holzernte in den Verjüngungsbeständen

- Rechtzeitig, um gewünschte Baumarten einzubringen
- Bisher Vorgabe aus Forstbetriebsplan nicht erfüllt

  → Steigerung nötig

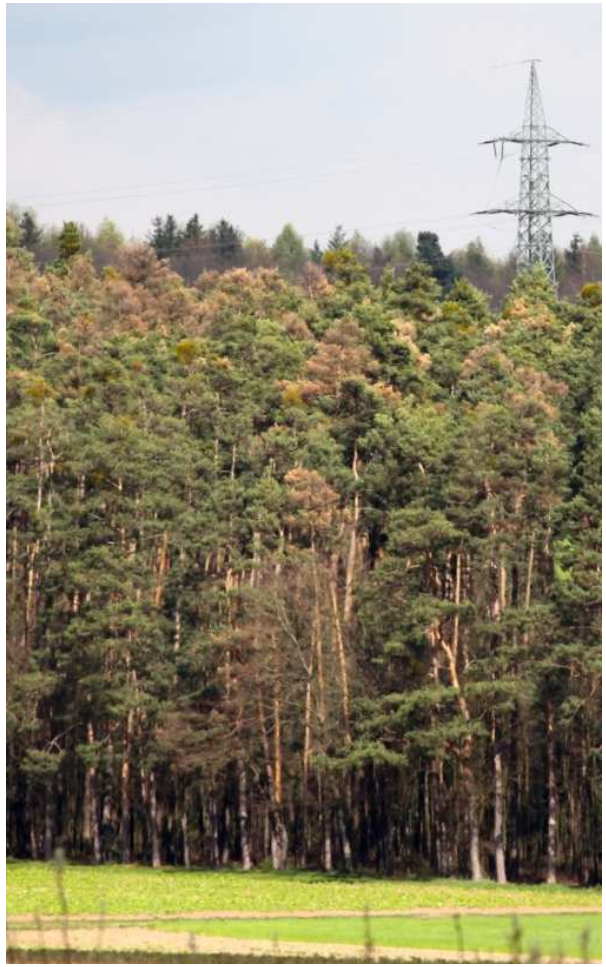
- Pflanzung und Saat klimatoleranter Mischwälder
- Voraussetzung für Steigerung des Waldumbaus:
  - Verbesserte Jagdliche Situation
  - maßvolle Erschließung der Wälder
  - maßvoller Einsatz von Holzerntemaschinen

2. Weiterentwicklung Naturschutzfunktionen



- Eigenes Naturschutzkonzept
- Waldumbau
  - Lebensraumschutz!
  - Dauerhafte Sicherung von Waldstrukturen
  - Steigerung der Baumartenvielfalt und damit direkte und indirekte Erhöhung der Biodiversität
- Aktiver Klimaschutz durch Bereitstellung des ökologischen Rohstoffes Holz (Kohlenstoffsenke Wald, Holzproduktspeicher, Substitutionseffekte)
- Biotop- und Totholzstrategie
- Maßnahmen zur naturnahen Waldrandgestaltung

3. Entwicklung der Waldränder



Maßnahmen zur naturnahen Waldrandgestaltung

- Verkehrssicherung
- Naturschutz – Biodiversität
- Waldumbau

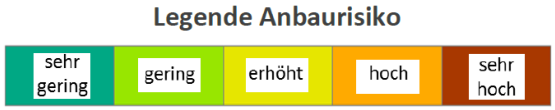
Künftige Arbeitsschwerpunkte

- Aufarbeitung der durch Borkenkäfer / Absterbeerscheinungen / Sturm angefallenen Schadhölzer
- Wiederaufforstung von Schadflächen
- Klimabedingte Intensivierung des Waldumbaus
- Entwicklung der Waldränder
- Pflege der Wälder (Jung- bis Altbestände)
- Konzentrierte Verkehrssicherung
- Entwicklungsfeld – Generierung von Ökopunkten (z.B. BayKompV)
- Zertifizierung nach PEFC und FSC

Eichensaatfläche: Stadtwald Lauf, Waldort: Kehr

Stadtwald Lauf (IZW-Gebiet)

Waldort: Ziegelholz



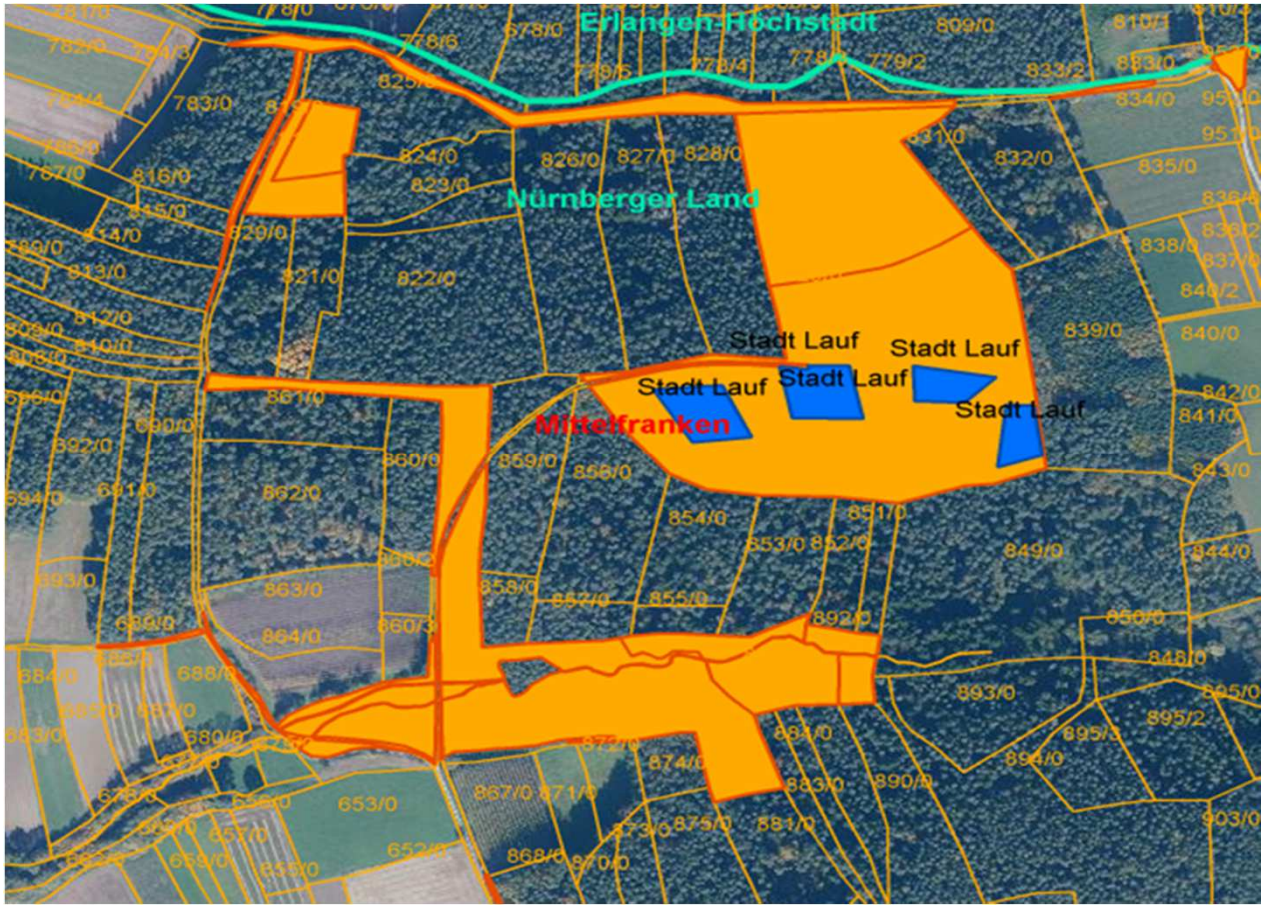
Fichte, Kiefer und Lärchen über 90% Waldumbau dringlich!

	Jahr 2000		Jahr 2100	
Nadelbaumarten:		Patch aktiv*		Patch aktiv*
Fichte				
Tanne				
Kiefer				
Lärche				
Douglasie				
Laubbaumarten:				
Buche				
Stieleiche				
Traubeneiche				
Bergahorn		Bs		
Spitzahorn		Bs		
Feldahorn		Bs		Bs
Esche		Bs		Bs
Winterlinde		Bs		
Sommerlinde		Bs		Bs
Bergulme		Bs		

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Stadtwald Lauf, Waldort: Ziegelholz

Waldumbau durch horstweise Verjüngung auf vier Teilflächen



BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Stadtwald Lauf, Waldort: Ziegelholz

- Dezember 2018: Maschinelle Holzernte mit Harvester
- Januar 2019: Holzrückung mit Forwarder
- Auf 3 ha Durchforstungsfläche 391fm Holz entnommen
- Holzverkauf über FBG - Nürnberger Land:

  - Erlös: 17370 €
  - Holzerntekosten: 11630 €
  - Gewinn: 5740 €

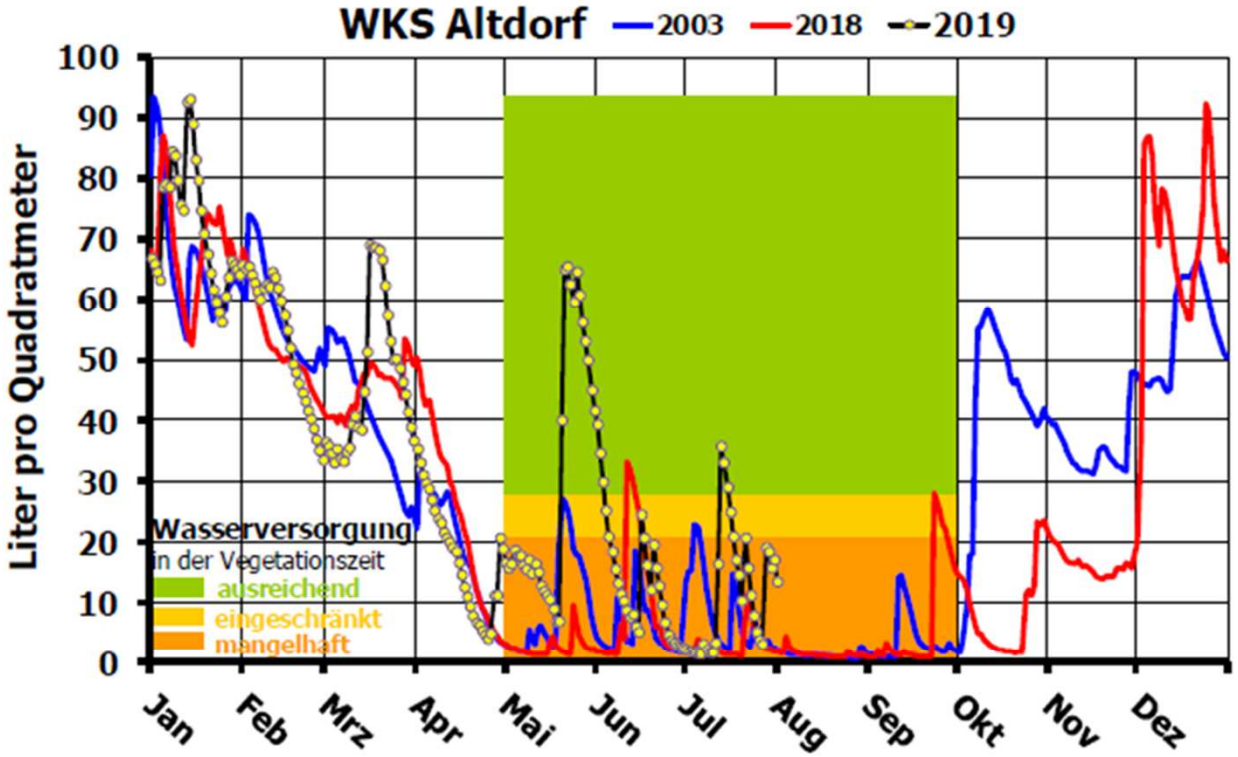
Stadtwald Lauf, Waldort: Ziegelholz

Kostenkalkulation für Verjüngungsflächen von 0,65ha:

- Kosten Kulturbegründung: 7500 €
- Staatliche Förderung: 6400 €
- Kosten: 1100 €

- Zusätzliche Kosten Zaun 4800 €
- Gesamtkosten 5900 €

Verfügbarer Wasservorrat im Boden



Grafik: Raspe, August 19

LWF

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

ZENTRUM WALD FORST HOLZ WEIHENSTEPHAN